

Liebe IPA-Kollegen,

Anfang des Jahres bekam ich über den Verteiler der IPA Speyer eine E-Mail in der mitgeteilt wurde, dass man als IPA-Mitglied die Möglichkeit habe über die Verbindungsstelle Meran in einem Schloss in Meran selbst übernachten zu können.

Bei dem Schloss handelt es sich um das „Castello Stifterhof“, welches am Ortsrand von Meran in Richtung Schenna liegt.

Da meine Frau und ich für den kommenden Urlaub noch keine Pläne hatten, haben wir uns dazu entschlossen mal einen Urlaub in Meran zu machen.

Ich habe dann Herrn Luciano Pistore angeschrieben und nach ein, zwei Emailwechseln war unser Urlaub gebucht.

Nach Rücksprache mit Luciano könnten wir unseren ersten Urlaubstag bereits ab 11 Uhr in dem Schloss beginnen und somit sind wir am sehr frühen Morgen losgefahren. Wir hatten uns auf der Hinfahrt dazu entschieden über den Vinschgau zu fahren, da wir beide den im Reschensee stehenden Kirchturm noch nicht gesehen hatten.

Gegen Mittag kamen wir im Hotel an und haben eingchecked. Wir hatten Glück und haben das schönste Zimmer mit einem überdachten Balkon und Blick in die Berge bekommen. Da wir auch die einzigen Gäste waren, konnten wir uns bei dem Koch Daniele unser Abendessen selbst zusammenstellen und bei der guten Seele des Hauses Ercole unsere Frühstückswünsche anmelden.

Bei dem Schloss an sich handelt es sich um ein Gebäude am Stadtrand von Meran in fußläufiger Entfernung zum Schloss Trautmannsdorf.

Direkt am Schloss befindet sich eine Bushaltestelle von der aus man direkt nach Downtown Meran kommt. Für 3 Euro kann man den ganzen Tag im Stadtgebiet Meran die Busse nutzen. Die Buslinie vom Schloss fährt auch direkt an den Bahnhof Meran. Vom Bahnhof Meran aus kommt man z.B. mit dem Zug für 10 Euro pro Person nach Bozen und zurück. Da selbst im April in Meran großes Verkehrsaufkommen herrscht und Autofahren wenig Freude bereitet sind wir oft auf den Bus ausgewichen.

In Meran und in ganz Südtirol kommt man auch ohne Italienischkenntnisse sehr gut zurecht, ein paar grundsätzliche Kenntnisse schaden aber nicht.

Das Schloss selbst hat 26 Zimmer (Dusche/Bad, Heizung, TV und Telefon) einen großen Speisesaal, einen Aufenthaltsraum, eine Halle mit Bar. Im Außenbereich befinden sich im Garten die Stellplätze für die PKWs und ein Swimmingpool, der zurzeit allerdings umgebaut wird, so dass er auch ohne Aufsichtspersonal nutzbar ist.

Als Frühstück gab es ein normales kontinentales Frühstück. Dazu wurde jeweils immer nach Wunsch Tee oder Kaffee frisch gekocht.

Das üppige Abendessen bestand aus einem Gruß aus der Küche, einer Vorspeise (meistens Pasta), einer Hauptspeise und einem Nachtisch. Dazu konnte man dann Getränke nach Wahl bestellen die von Ercole gebracht wurden. Das Essen hat uns sehr gut geschmeckt und eine Vorspeise haben wir sogar für uns zu Hause zum Nachkochen übernommen.

Da wir Halbpension gebucht hatten, kann ich keine Aussage zum Mittagessen treffen.

Von Meran aus kann man viele Sehenswürdigkeiten von Südtirol erkunden. Wir haben uns unter anderem für den bequemen Weg entschieden und sind mit einem Busunternehmen an den Gardasee gefahren. Auf dem Weg dorthin hat uns der Busfahrer die Landschaft, Kultur und Geschichte erklärt. Vorteile von solchen Busfahrten sind:

- keine Parkplatzsuche
- man wird zentral abgesetzt
- Ticket für die Bootsfahrt wurde vom Busfahrer organisiert
- nach der Überfahrt würde man wieder abgeholt

Nach dem Tagesausflug wurden wir wieder direkt am Hotel abgesetzt. Das Busunternehmen bietet noch weitere Ausflugsziele wie z.B. Seiser Alm, Venedig oder Ravenna an. Man kann diese Fahrten direkt über das Unternehmen oder auch über die Tourismusinformation von Schenna buchen.

Wir haben uns auch mit dem Leiter der Verbindungsstelle Meran, Luciano Pistore, getroffen und haben zwei tolle Abende mit ihm und weiteren IPA Mitgliedern verbracht. Es wurde viel erzählt und gelacht!

Luciano hat uns auch gebeten für unsere und andere IPA-Verbindungsstellen einen Erfahrungsbericht zu schreiben und damit auch gleichzeitig die Werbetrommel für das Castello schlagen, da es nicht immer ausgebucht ist; außer der August, da ist es immer voll besetzt mit italienischen Kollegen.

Eine Reise nach Meran lohnt sich wirklich, auch wir werden ins diesem Jahr noch einmal hinfahren, da es uns so gut gefallen hat.

Weitere Informationen wie zum Beispiel Preise und Verfügbarkeit der Zimmer sind über Herrn Luciano Pistore per Email erfragbar:

Martin M.